

## DVA 2008

### Realschule Klasse 6 Deutsch (RS6D)

## Testspezifische Hinweise zu Händen der Lehrerinnen und Lehrer

Die folgenden Hinweise beinhalten alle Informationen, die für die Durchführung und Auswertung der oben genannten Arbeit benötigt werden. Zahlreiche weitere Informationen zu den DVA finden Sie im Internet:

<http://www.dva-bw.de> oder <http://lbsneu.schule-bw.de/entwicklung/dva/>

### Wichtige Informationen zur Vergleichsarbeit RS6D

- Der Beginn der Arbeiten ist auf den **Beginn der zweiten Unterrichtsstunde** in der jeweiligen Schule festgelegt.  
Die reine Bearbeitungszeit beträgt **60 Minuten**.
- **Hilfsmittel:** gesonderte Blätter (alternativ das Klassenarbeitsheft), Geodreieck oder Lineal
- Beim Einsatz von **gesonderten Blättern** ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler diese mit Namen und Aufgabennummern kennzeichnen.
- Die Vergleichsarbeit beginnt mit einem „**Lückendiktat**“.  
Der zu diktierende Text und die Hinweise für den Ablauf befinden sich auf der folgenden Seite.
- Wie in Klassenarbeiten ist darauf zu achten, dass Abschreiben nicht möglich ist.

# 1 Lösungen

## Lückendiktat (Aufgabe 1)

Das Lückendiktat wird zu Beginn des Tests diktiert. Vorgehensweise:

1. den ganzen Text vorlesen
2. den jeweiligen Satz ganz vorlesen
3. die einzusetzenden Wörter diktieren
4. den Satz noch einmal ganz vorlesen
5. den ganzen Text noch einmal vorlesen

In Europa werden Kartenspiele zum ersten **Mal** im Florenz des ausgehenden 14. Jahrhunderts **erwähnt**.

Alte Kartenspiele bilden häufig den König und seine **Gefolgschaft** ab: Bube, Dame und König, gelegentlich vom Hofnarren, dem „Joker“, unterstützt und **ergänzt** durch die Zahlenkarten von Ass bis Zehn.

Die Regeln der Kartenspiele können sehr **kompliziert** sein, etwa beim Skat, Doppelkopf oder Rommee.

Das **berühmteste** Glücksspiel mit Karten ist das Pokerspiel.

Das **Spielen** verlangt harte Nerven und maximale Gefühlsbeherrschung.

**Tabelle 1:**  
**Lösungen der Items**

Aufgabe	Item	Lösung
1	1	Mal
	2	erwähnt
	3	Gefolgschaft
	4	ergänzt
	5	kompliziert
	6	berühmteste
	7	Spielen
2	8	ausschließlich <b>5</b> eingetragen
	9	<b>3</b> (und/oder <b>6</b> ) und keine weiteren eingetragen
	10	ausschließlich <b>5</b> eingetragen
	11	ausschließlich <b>2</b> eingetragen
3	12	bei Fragekärtchen 1 <b>nein</b> eingetragen <b>und</b> sinnvolle Begründung, auch stichwortartig, gegeben ( <i>Beispiel: Sportfragen wurden kaum gewünscht.</i> )

Aufgabe	Item	Lösung
3	13	bei Fragekärtchen 2 <b>ja</b> eingetragen <b>und</b> sinnvolle Begründung, auch stichwortartig, gegeben ( <i>Beispiel</i> : Städtefragen und Fragen über Sehenswürdigkeiten wurden häufig gewünscht.)
	14	bei Fragekärtchen 3 <b>nein</b> eingetragen <b>und</b> sinnvolle Begründung, auch stichwortartig, gegeben ( <i>Beispiel</i> : Fragen zur Politik wurden nicht gewünscht.) oder bei Fragekärtchen 3 <b>ja</b> eingetragen <b>und</b> sinnvolle Begründung, auch stichwortartig, gegeben ( <i>Beispiel</i> : Fragen zu Prominenten wurden häufig gewünscht.)
4	15	Spielmaterial: <b>10</b> <b>und</b> Teilnehmerzahl: <b>5</b>
	16	Spielvorbereitung: <b>4, 7</b> (Reihenfolge wird nicht gewertet)
	17	Spielverlauf: <b>2, 3, 6, 9</b> (Reihenfolge wird nicht gewertet)
	18	Ziel : <b>8, 11</b> (Reihenfolge wird nicht gewertet)
5	19	Ereigniskarte zum <b>ersten</b> Abschnitt: Die Information für die Situationsbeschreibung basiert auf dem <b>ersten</b> Textabschnitt. Die Spielanweisung passt zur Situationsbeschreibung.
	20	Ereigniskarte zum <b>zweiten</b> Abschnitt: Die Information für die Situationsbeschreibung basiert auf dem <b>zweiten</b> Textabschnitt. Die Spielanweisung passt zur Situationsbeschreibung.
	21	Ereigniskarte zum <b>dritten</b> Abschnitt: Die Information für die Situationsbeschreibung basiert auf dem <b>dritten</b> Textabschnitt. Die Spielanweisung passt zur Situationsbeschreibung
	22	Ereigniskarte zum <b>vierten</b> Abschnitt: Die Information für die Situationsbeschreibung basiert auf dem <b>vierten</b> Textabschnitt. Die Spielanweisung passt zur Situationsbeschreibung.
	23	Anweisungen für den Spieler in <b>allen vier</b> Ereigniskarten im Imperativ
	24	Satzbau korrekt (auch wenn der Imperativ nicht verwendet wurde)
	25	Rechtschreibung in <b>allen vier</b> Ereigniskarten überwiegend korrekt (Empfehlung: nicht mehr als ein Rechtschreibfehler in zwei Sätzen)

Aufgabe	Item	Lösung
6		<i>Hinweis zu Items 26 bis 31:</i> jeweils Imperativ Singular <b>und</b> Imperativ Plural richtig gebildet
	26	<b>Sg.:</b> rück vor <i>oder</i> rücke vor, <b>Pl.:</b> rückt vor
	27	<b>Sg.:</b> wirf hinaus, <b>Pl.:</b> werft hinaus
	28	<b>Sg.:</b> geh zurück <i>oder</i> gehe zurück, <b>Pl.:</b> geht zurück
	29	<b>Sg.:</b> zieh <i>oder</i> ziehe, <b>Pl.:</b> zieht
	30	<b>Sg.:</b> misch <i>oder</i> mische, <b>Pl.:</b> mischt
	31	<b>Sg.:</b> zähl ab <i>oder</i> zähle ab, <b>Pl.:</b> zählt ab
7	32	<b>keine</b> Rechtschreibfehler beim <b>Abschreiben</b> (Rechtschreibfehler bei den Veränderungen werden hier nicht bewertet).
	33	„man“ korrekt (einschließlich Rechtschreibung) ersetzt ( <i>Beispiel:</i> Jeder nimmt ...)
	34	„man“ korrekt (einschließlich Rechtschreibung) und vollständig ersetzt ( <i>Beispiel:</i> Wenn du ..., darfst du ...)
	35	„man“ korrekt (einschließlich Rechtschreibung) und vollständig ersetzt <b>und</b> alle Imperativformen korrekt und vollständig unterstrichen: <u>Leg</u> <i>oder</i> <u>Lege</u> <i>oder</i> <u>Legt</u> , <u>schüttele</u> <i>oder</i> <u>schüttele</u> <i>oder</i> <u>schüttelt</u> (nicht korrekt: schüttel), <u>stülp</u> <i>oder</i> <u>stülpe</u> <i>oder</i> <u>stülpt</u>
	36	„man“ korrekt (einschließlich Rechtschreibung) und vollständig ersetzt ( <i>Beispiel:</i> Wenn du ..., so darfst du ..., aber die Sanduhr musst du ...)
8	37	Wortwiederholung vermieden ( <i>Beispiel:</i> Skat und Rommee haben komplizierte Regeln, die man als Spieler beherrschen muss.)
	38	Wortwiederholung vermieden ( <i>Beispiel:</i> Das bekannteste Glücksspiel mit Karten ist das Pokern. Es verlangt von den Spielern harte Nerven und die Beherrschung ihrer Gefühle.)
9	39	<b>Betonung</b> <i>oder</i> <b>lang gesprochener Vokal</b>
	40	<b>Silbentrennung</b>
	41	alle Begriffe in der richtigen alphabetischen Reihenfolge nummeriert: <b>3</b> <b>5</b> <b>1</b> <b>2</b> <b>6</b> <b>4</b> <i>Schulbuch Schulkind Schulaufgabe Schulaufsatz Schulsport Schulfreundin</i>
	42	ausschließlich <b>Schulamt</b> und <b>Schultasche</b> durchgestrichen

## 2 Bildungsplanbezug

Für die DVA 2008 wurden aus dem Bildungsplan „Schwerpunktbereiche“ ausgewählt. Diesen sind die einzelnen Items zugeordnet. Die Schwerpunktbereiche stellen eine pädagogisch-didaktische Interpretationshilfe bei der Auswertung der Ergebnisse dar (siehe auch im Internet unter „Vergleichsarbeiten 'DVA'/Konzeption/Umgang mit den Ergebnissen“).

In schriftlichen Testverfahren können zwar nicht alle, jedoch die meisten der im Bildungsplan formulierten „Kompetenzen und Inhalte“ überprüft werden. Bei der Zusammenstellung der Arbeiten kann allerdings wegen der vorgegebenen Bearbeitungszeit nur eine begrenzte Anzahl von Items pro Schuljahr eingesetzt werden. Da jeder Schwerpunktbereich aus messtechnischen Gründen durch eine größere Anzahl von Items repräsentiert werden muss, können in jedem Schuljahr nur einige Schwerpunktbereiche berücksichtigt werden.

Es handelt sich immer um eine Auswahl aller möglichen Kompetenzen. D.h. die DVA berücksichtigen nicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sondern stellen Teilinformationen zum jeweiligen Lernstand dar.

Die vorliegende Vergleichsarbeit besteht aus drei Schwerpunktbereichen, die insbesondere durch die folgenden „Kompetenzen und Inhalte“ des Bildungsplans abgebildet werden.

**Tabelle 2:**  
**Schwerpunktbereich I**

<b>Schreiben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>adressaten- und situationsbezogen schreiben</i></li> <li>▪ <i>Strategien zur Überarbeitung von Texten anwenden</i></li> <li>▪ <i>Rechtschreibstrategien (nachschiagen, ableiten, verlängern, Artikelprobe, Ersatzprobe) und grundlegende Rechtschreibregeln richtig anwenden</i></li> <li>▪ <i>Verfahren zur Vorbereitung des Schreibens ( ... ) nutzen</i></li> <li>▪ <i>verschiedene Informationsquellen wie Nachschlagewerke ( ... ) nutzen</i></li> </ul>	
Aufgabe 1	Items 1 - 7
Aufgabe 2	Items 8 - 11
Aufgabe 5	Items 19 - 25
Aufgabe 7	Item 32
Aufgabe 8	Items 37, 38
Aufgabe 9	Items 39 - 42

**Tabelle 3:**  
**Schwerpunktbereich II**

<b>Lesen/Umgang mit Texten und Medien</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <i>Informationen aus kontinuierlichen und nicht kontinuierlichen Texten entnehmen, sie verstehen und wiedergeben</i></li><li>▪ <i>diese Informationen reflektieren, bewerten und für sich nutzen</i></li></ul>	
Aufgabe 3	Items 12 - 14
Aufgabe 4	Items 15 - 18

**Tabelle 4:**  
**Schwerpunktbereich III**

<b>Sprachbewusstsein entwickeln</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <i>die flektierten Grundwortarten unterscheiden und sie ihren Funktionen entsprechend korrekt im Satz verwenden</i></li></ul>	
Aufgabe 6	Items 26 - 31
Aufgabe 7	Items 33 - 36

### 3 Korrektur

Die Korrektur der Schülerarbeitsblätter nehmen Sie bitte entsprechend der in Tabelle 1 angeführten Lösungen vor. Halten Sie sich dabei unbedingt an die Vorgaben.

Richtige Lösungen kennzeichnen Sie direkt auf den Schülerarbeitsblättern durch ein Kreuz neben der entsprechenden Itemnummer am rechten Rand.

### 4 Auswertungsmappe

Übertragen Sie in die selbstausswertende Auswertungsmappe die Kreuze aus den Schülerarbeitsblättern, alles andere nimmt Ihnen das Programm ab.

Bei der Auswertungsmappe handelt es sich um eine Excel-Datei, damit gewährleistet ist, dass diese Auswertungsmappe von allen Schulen eingesetzt werden kann. Excel ist auf allen Schulverwaltungs-PCs installiert.

Für die komplexe Funktionalität unserer Auswertungsmappen sind zudem Makros unabdingbar. Daher können andere Programme wie zum Beispiel Open Office leider nicht verwendet werden.

#### Öffnen der Auswertungsmappe

Die Auswertungsmappe enthält ein Makro, das die automatische Auswertung steuert. Je nach Sicherheitseinstellung Ihres Computers können beim Öffnen der Mappe Probleme auftreten.

Überprüfen Sie gegebenenfalls, ob die Sicherheitseinstellung auf **Mittel** steht.

1. Öffnen Sie dazu das Programm Microsoft Office Excel und klicken Sie in der Menüleiste auf  
**Extras → Makro → Sicherheit**  
bzw. auf  
**Extras → Optionen → Sicherheit → Makrosicherheit**
2. In dem Sicherheits-Fenster markieren Sie die Sicherheitsstufe **Mittel** und bestätigen das mit **OK**.

Wenn Sie jetzt eine Excel-Datei öffnen wollen, die Makros enthält, erhalten Sie einen entsprechenden Sicherheitshinweis. Im Falle der Auswertungsmappe klicken Sie bitte auf **Makros aktivieren**.

(Falls Sie die Auswertungsmappe vorher bereits geöffnet haben, wird die Sicherheitsänderung erst wirksam, wenn Sie die Mappe schließen und dann erneut öffnen.)

## Bestandteile der Auswertungsmappe

- **Startseite**

Diese Seite dient der Navigation. Von hier gelangen Sie durch einfaches Anklicken der entsprechenden Schaltflächen zu allen anderen Seiten.

Alternativ ist es wie in jedem Excel-Dokument möglich, die verschiedenen Blätter durch das Anklicken der Blattregister in der unteren Menüleiste auszuwählen.

- **Dateneingabe**

1. Stammdaten

Im Stammdatenblatt müssen alle weiß unterlegten Felder ausgefüllt werden. Dies betrifft zunächst den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung. Danach werden diejenigen Schülerinnen und Schüler namentlich aufgelistet, die die Vergleichsarbeit mitgeschrieben haben, **und zwar nur diese!** (Das Programm rechnet sonst falsch.)

Sind im Stammdatenblatt Namen von Schülerinnen und Schülern voreingetragen, die die Arbeit nicht mitgeschrieben haben, so sind diese Namen zu löschen. Es ist nicht notwendig, die nachfolgenden Namen nach oben zu rücken. Allerdings muss sichergestellt sein, dass auch im Tabellenblatt „Eingabe Items“ die entsprechende Spalte leer ist.

Alle anderen (gelb hinterlegten) Felder, wie z.B. die Geschlechtszugehörigkeit, sind von den Pilotierungsschulen verpflichtend, von allen anderen Schulen optional auszufüllen. Diese Angaben können für den Umgang mit den Ergebnissen an der jeweiligen Schule nützlich sein.

2. Items (kleinste Bewertungseinheiten innerhalb des Tests)

Hier wird für jede Schülerin und jeden Schüler protokolliert, ob das jeweilige Item richtig gelöst wurde. Dies geschieht durch Übertrag des „x“ aus den Schülerarbeitsblättern in die entsprechende Zelle des Itemblattes. (Die ersten sechs Zeichen des Schülernamens werden automatisch vom Stamblatt übernommen und dienen Ihrer Orientierung.)

- **Datenauswertung**

1. Ergebnisse Items (Klasse)

Für jedes einzelne Item wird in Prozent angegeben, wie häufig es einerseits in der landesweiten Vergleichsstichprobe und andererseits in der Klasse gelöst wurde. Differenzen größer gleich 20% werden als „bedeutsam“ gekennzeichnet, zu Gunsten der Klasse mit einem Ausrufezeichen, zu Ungunsten der Klasse mit einem Fragezeichen.

Die einzelnen Items sind farblich Schwerpunktbereichen zugeordnet. So kann auf einen Blick festgestellt werden, ob sich in einem bestimmten Bereich Ausrufezeichen oder Fragezeichen häufen.

Die Differenzen werden für jedes Item zusätzlich graphisch dargestellt. Durch einfaches Anklicken der entsprechenden Schaltflächen gelangt man zu den Diagrammen für die einzelnen Schwerpunktbereiche.

2. Ergebnisse Schwerpunktbereiche (Klasse)

Für jeden Schwerpunktbereich wird absolut und prozentual angegeben, wie viele Items im Schnitt (Mittelwert) von der landesweiten Vergleichsstichprobe und von der Klasse gelöst wurden. Unterschiede von 20 und mehr Prozent



werden wieder mit einem Ausrufezeichen bzw. einem Fragezeichen als „bedeutsam“ gekennzeichnet.

### 3. Ergebnisse Gesamtttest (Klasse)

Dieses Tabellenblatt fasst das Ergebnis der gesamten Klasse zusammen, indem es die Mittelwerte der Klasse den Mittelwerten der landesweiten Vergleichsstichprobe gegenüberstellt. Die Gegenüberstellung erfolgt einerseits in Bezug auf die Anzahl der richtig gelösten Items und andererseits hinsichtlich der daraus abgeleiteten Note.

Außerdem wird graphisch dargestellt, wie sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse prozentual in drei Leistungsgruppen verteilen (untere LG, mittlere LG, obere LG).

### 4. Ergebnisse Gesamtttest (Schüler/innen)

Auf diesem Tabellenblatt wird absolut und prozentual aufgelistet, wie viele Items die einzelnen Schülerinnen und Schüler insgesamt gelöst haben. Außerdem wird angegeben, welcher Leistungsgruppe sie angehören und welche Note ihnen zuzuordnen ist.

Sie haben die Möglichkeit, diese Ergebnisse für jede Schülerin und jeden Schüler einzeln als individuelle Mitteilung auszudrucken. Sie können alle Schülermitteilungen in einem Druckvorgang ausdrucken, indem Sie auf die Schaltfläche „Alle Mitteilungen drucken“ klicken. Falls Sie nur eine einzelne Mitteilung ausgeben möchten, klicken Sie zuerst auf den entsprechenden Namen und dann auf die Schaltfläche „Einzelne Mitteilung drucken“.

Die Schülermitteilung kann auch als Rückmeldung an die Eltern eingesetzt werden. Im unteren Bereich jeder Schülermitteilung ist Platz für zusätzliche handschriftliche Notizen. Beachten Sie dabei bitte, dass für die Vergleichsarbeiten bezüglich der Mitteilung von Klassenmittelwerten dieselbe Regelung gilt, wie sie von Ihrer Schule für Klassenarbeiten angewandt wird.

Die Ergebnisseiten der Auswertungsmappe können durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche auf dem jeweiligen Blatt einzeln ausgedruckt werden (z. B. zur Archivierung).

## 5 Benotung

Die Notenfindung bei den Vergleichsarbeiten basiert auf den Ergebnissen der Pilotierung.

Bei der Zusammenstellung der Vergleichsarbeit werden die Aufgaben anhand der Pilotierungsergebnisse so ausgewählt, dass ein „mittlerer Schüler“ etwa 50 Prozent der Aufgaben löst. Die Benotung richtet sich am „mittleren Schüler“ aus. Seinem Testergebnis (Anzahl der richtig gelösten Items) wird die Note 3,0 zugeordnet.

Die Transformation der Testergebnisse in die Notenskala wird in Halbnotenschritten durchgeführt. Die Notendefinition strebt eine Normalverteilung an. Daher tritt bei einem eher leichten Test ein breiterer Sockel bei der Note 6 auf, bei einem eher schwierigen Test ein breiterer Sockel bei der Note 1.

Ein Testergebnis von 0 ergibt immer die Note 6.

Nähere Informationen zur Festlegung der Bewertungsmaßstäbe finden Sie auf den DVA-Internetseiten (siehe „Vergleichsarbeiten 'DVA'/Konzeption/Auswertung, Leistungsgruppen, Noten“).

**Tabelle 5:**  
**Vergleichsarbeit RS6D, Zuordnung von Testergebnis und Note**

Test- ergebnis	Note	Prozentuale Verteilung in der Pilotierungsstichprobe																								
0 - 4	6,0	<table border="1"> <caption>Data for the bar chart in Table 5</caption> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Häufigkeit (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>6,0</td><td>0,5</td></tr> <tr><td>5,5</td><td>1,0</td></tr> <tr><td>5,0</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>4,5</td><td>8,0</td></tr> <tr><td>4,0</td><td>15,5</td></tr> <tr><td>3,5</td><td>21,5</td></tr> <tr><td>3,0</td><td>21,5</td></tr> <tr><td>2,5</td><td>15,5</td></tr> <tr><td>2,0</td><td>8,0</td></tr> <tr><td>1,5</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>1,0</td><td>1,0</td></tr> </tbody> </table>	Note	Häufigkeit (%)	6,0	0,5	5,5	1,0	5,0	3,0	4,5	8,0	4,0	15,5	3,5	21,5	3,0	21,5	2,5	15,5	2,0	8,0	1,5	3,0	1,0	1,0
Note	Häufigkeit (%)																									
6,0	0,5																									
5,5	1,0																									
5,0	3,0																									
4,5	8,0																									
4,0	15,5																									
3,5	21,5																									
3,0	21,5																									
2,5	15,5																									
2,0	8,0																									
1,5	3,0																									
1,0	1,0																									
5 - 7	5,5																									
8 - 11	5,0																									
12 - 15	4,5																									
16 - 19	4,0																									
20 - 23	3,5																									
24 - 26	3,0																									
27 - 30	2,5																									
31 - 34	2,0																									
35 - 38	1,5																									
39 - 42	1,0																									

## 6 Umgang mit den Testergebnissen

Die Auswertungsmappen werden **nicht** an das Landesinstitut zurückgeschickt (Ausnahme: speziell benannte Pilotierungsschulen), sondern verbleiben an der jeweiligen Schule.

Wie die in der Auswertungsmappe dargestellten Ergebnisse der Vergleichsarbeit analysiert und interpretiert sowie für die Unterrichtsarbeit genutzt werden können, ist auf den DVA-Internetseiten dargestellt (siehe „Vergleichsarbeiten 'DVA'/Konzeption/ Umgang mit den Ergebnissen“).

Für den **zeitnahen Support** während der Durchführung steht Ihnen folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung:

[dva@ls.kv.bwl.de](mailto:dva@ls.kv.bwl.de)

Um die DVA erfolgreich weiterentwickeln zu können, sind wir auf Ihre **Rückmeldungen** angewiesen. Bitte füllen Sie daher unseren Online-Fragebogen aus, in dem Sie auch Ihre konkreten Anmerkungen zu einzelnen Tests und Aufgaben festhalten können:

<http://umfrage.schule-bw.de>

Vielen Dank!